

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 73 (1947)  
**Heft:** 21

**Artikel:** Der Schüttelreim redivivus  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-485825>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

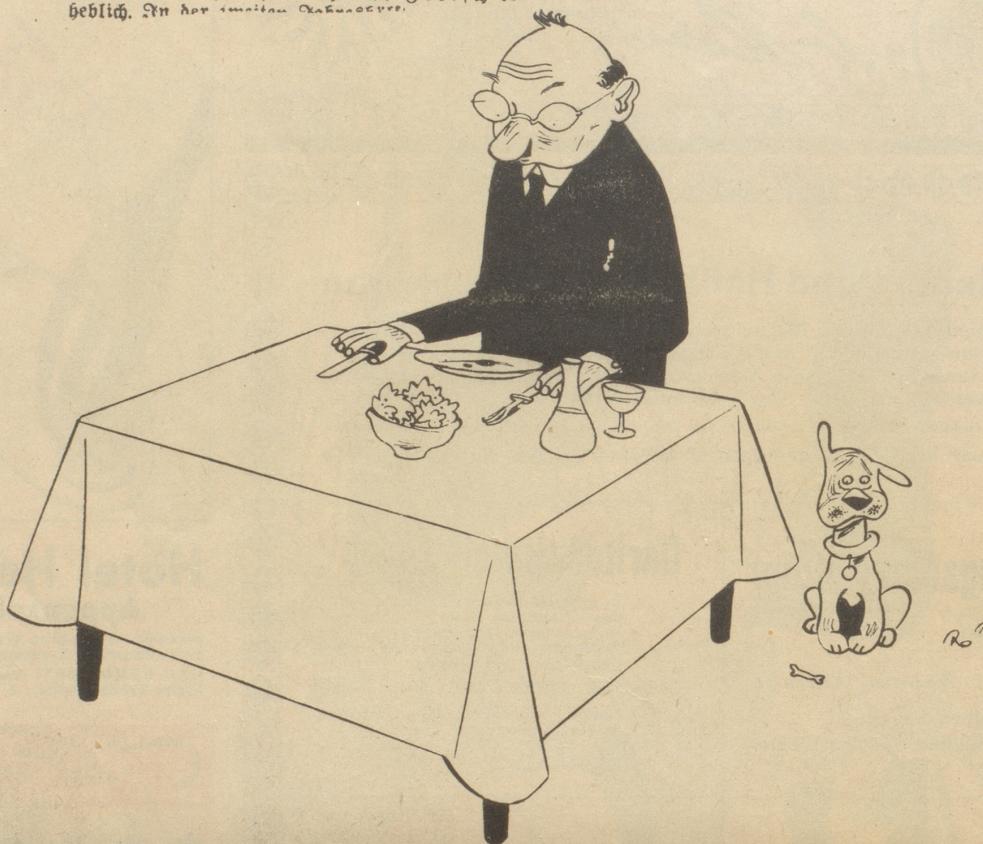
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Große Fleischimporte

Wie man hört, sind gegenwärtig die Einfuhren von Schlachtvieh und Fleisch erheblich. An der zweiten Karwoche.

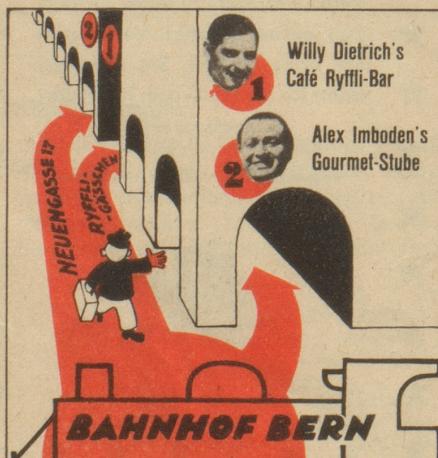


## Wie man hört — — —

Üsereim wärs wahrhaftig efängs lieber me würds gsee!

### Der Schüttelreim redivivus

Es gab eine Zeit, etwa um die Jahrhundertwende, da der Schüttelreim verbreiteter war als die Grippe. Diese heiteren und nicht selten geistreichen



Spielereien tauchen nun wieder da und dort auf und treiben neue Blüten. Es ist nicht allzu schwer, solche Reime zu schmieden. Aber Muße muß man dazu haben und Ruhe; denn

Wer in der Trambahn schüttelreimt,  
Vor Wut ob dem Gerüttel schäumt.

Als Bub habe ich einmal in der «Jugend» einen Schüttelreim Arpad Schmidhammers gelesen,

Daran man leicht den Fresser mißt,  
Wenn einer mit dem Messer frißt.

Er hat erzieherische Wirkung gehabt und kommt mir jedesmal in den Sinn, wenn ich einen sehe, der das Messer zum Munde führt. Mit Schüttelreimen

macht man ergötzliche Feststellungen, wie

Wo Wäsche du siehst an der Leine schweben  
Weißt du, daß sie dort nicht wie Schweine  
leben.

Gute Ratschläge kann man geben wie

Gar manche Maid, die Dauerlocken trägt  
weiß nicht, wie man den Säugling trocken  
legt.

Aus dem Soldatenleben:

Der Füsiler steigt in die Badewanne  
Damit den Dreck er von der Wade banne.

Aus dem Tierreich:

Die Klappern alter Klapperschlangen  
Allmählich immer schlapper klangen.

Alfredo

**Sie essen sehr gut**

im Restaurant

**St. Jakob Zürich**

am Stauffacher Tram 2, 3, 5, 8, 14  
Telefon 23 28 60 Sepp Bachmann

